

MEHLSPEISENBACKBUCH

MS Regionalclub bringt Kochbuch heraus

RIED/SCHÄRDING. „Dann sind wir mal glücklich ... mit Rezepten, die wir lieben“ ist ein Mehlspeisenbackbuch, das vom MS Regionalclub Ried-Schärding herausgegeben wurde. Das 205 Seiten umfassende Buch entstand aus der Idee heraus, auf die Krankheit Multiple Sklerose und den MS Regionalclub Ried-Schärding aufmerksam zu machen.

Hilfe für Betroffene

Für das Buch mit 236 Rezepten wurde sieben Monate lang mit viel Liebe gebacken und im Anschluss wurden alle Köstlichkeiten fotografiert – darüber hinaus findet man im Buch auch interessante Informationen über den Club selbst. „Das vergangene Halbjahr war für uns ausgefüllt mit Backen, Fotografieren und Gestalten des Buches. Nun ist es so weit – jeder,



Arbeiteten sieben Monate lang am Mehlspeisenbackbuch: Beirätin Ingrid Scheuer, Obfrau-Stv. Cäcilia Strobl, Obfrau Christa Wallerstorfer, Kassier Gerhard Walchetseder

der dieses Buch in Händen hält, möge sich mit Freude durch gut 200 Seiten einfacher, aber doch äußerst interessanter Rezepte backen und dabei Genuss in höchster Vollendung erleben“, freut sich Christa Wallerstorfer, Obfrau des MS Club Ried-Schärding. Jedes verkaufte Buch (ein Buch kostet

15 Euro) ist eine Hilfe für Betroffene – der gesamte Erlös kommt ausschließlich dem MS Regionalclub zugute.

Zu beziehen ist das Buch bei Christa Wallerstorfer, Kemating 4, 4923 Lohnsburg, Tel.: 0664/2229924, beim Spar Lohnsburg oder unter [\[ried.com/Kontaktformular\]\(http://ried.com/Kontaktformular\). Am Mittwoch, 23., und Donnerstag, 24. November, sowie am Donnerstag, 1. Dezember, jeweils von 9 bis 19 Uhr und am 8. Dezember von 10 bis 18 Uhr gibt es einen Verkaufsstand in der Weberzeile.](http://www.ms-club-</p>
</div>
<div data-bbox=)

MS Regionalclub Ried-Schärding

Der Club wurde 2009 als Bindeglied zur OÖ MS Gesellschaft in Linz gegründet. Er ist als Selbsthilfegruppe für an MS Erkrankte zu sehen und bietet die Möglichkeit, sich unter Gleichgesinnten auszutauschen. Gleichzeitig ist er Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige, bietet Hilfe bei Behördengängen, Therapien und organisiert regelmäßig gemeinsame Aktivitäten. Aber vor allem können hier Freundschaften geschlossen werden und Betroffene bekommen das Gefühl, nicht alleine zu sein. ■